



Susanne Barner

Susanne Barner erhielt ihre Ausbildung bei Karlheinz Zoeller und bei Aurèle Nicolet. Sie war unter anderem Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Nach einer ersten Orchesterstelle beim RSO Frankfurt, die sie bereits im Alter von 22 Jahren annahm, wurde Susanne Barner als Soloflötistin der Hamburger Symphoniker verpflichtet.

Neben der Tätigkeit im Orchester widmet sie sich intensiv solistischen und kammermusikalischen Aufgaben. Von 1990 bis 2000 bildete sie Flötisten am Hamburger Konservatorium aus und war Dozentin an der Sommerakademie für japanische Studenten.

Als Solistin trat Susanne Barner mit Dirigenten wie Carlos Kalmar, Klaus Peter Seibel, Günter Jena, Johannes Moesus, Jean-Claude Malgoire und Andrey Boreyko auf. Kammermusikwerke hat sie für den Westdeutschen, den Norddeutschen und den Hessischen Rundfunk aufgenommen. CD-Einspielungen der Flötenkonzerte von Antonio Rosetti und Friedrich Witt liegen bei Dabringhaus und Grimm Gold vor.